

Informationen zum Praxisjahr



Für Schülerinnen und Schüler, die wegen ihres besonderen Unterstützungsbedarfs im Bildungsgang „Geistige Entwicklung“ unterrichtet wurden, stellt sich nach der Schulzeit die Frage nach dem „wie weiter“ in besonderer Weise. Oft wird die Notwendigkeit gesehen, noch eine Zeitlang gezielt auf die nachschulische Bildung und Ausbildung hinzuarbeiten.

Hierzu bietet die Johannes-Schule ein „Praxisjahr“ an. Im Rahmen ihrer Schulpflicht oder einer Schulzeitverlängerung, wenn die jungen Erwachsenen dadurch „dem Erreichen des Bildungsziels nähergebracht werden können“, kann dieses Jahr besucht werden.

Das Praxisjahr steht auch Schülern und Schülerinnen, die die Johannes-Schule nicht besucht haben, ab dem 11. Schuljahr offen. Die Plätze sind begrenzt.

Die Schüler/innen des Praxisjahres nehmen in vollem Umfang am Schulleben teil. Als junge Erwachsene bilden sie aber eine Gruppe, die gezielt auf einen neuen Lebensabschnitt vorbereitet werden will. Das Praxisjahr bietet ein entsprechendes Angebot:

- Täglich von 8 bis 10 Uhr findet Fachunterricht in der Gruppe statt: Die Kulturtechniken werden weiter gepflegt, musisch-künstlerische und Bewegungsfächer werden unterrichtet.
- Im Anschluss bildet an drei Tagen der handwerklich/praktische Unterricht in den schuleigenen Arbeitsbereichen und Werkstätten den Schwerpunkt (z.B. Hauswirtschaft, Theaterwerkstatt, Werken u.a.) Teamgeist, Durchhaltekraft und Eigenverantwortung werden hier in besonderer Weise geschult.

Das Praxisjahr soll gezielt für Praktika genutzt werden, die einen konkreten und realistischen Bezug zu der Frage "Wohin geht es nach der Schule" haben.

Downloads:

[Flyer zum Praxisjahr](#)

[Anmeldebogen](#)